

Essen

Kulturpolitisches Forum diskutiert über drohenden Kahlschlag in Borbeck

11.07.2013 | 00:20 Uhr

2013-07-11T00:20:00+0200

Borbeck. Mit dem „Kulturpolitischen Forum 2013“ setzen der Borbecker Bürger- und Verkehrsverein, der Kultur-Historische Verein Borbeck und der Förderverein Schloss Borbeck ihre Auftaktveranstaltung aus dem Vorjahr fort: Die Borbecker Initiativen laden ein zur nächsten öffentlichen Debatte „Kultur-Kahlschlag? Borbeck fragt nach“ am Montag, 15. Juli, um 19.30 Uhr, im Residenzsaal auf Schloss Borbeck.

Als Diskussionsteilnehmer im Podium haben bislang Essens Stadtkämmerer Lars Martin Klieve, Susanne Asche (Kulturpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion), Hans Aring (Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion) und Elisabeth Mews (Kulturpolitische Sprecherin von Bündnis90/Die Grünen) zugesagt. Mit Blick auf Essens größtem Stadtteil wollen sie Stand, Bedingungen und Perspektiven der öffentlichen und freien Kulturarbeit erörtern.

Dabei versteht sich das Forum als Ort des offenen Austauschs, bei dem auch unterschiedliche Positionen zur Sprache kommen. Ziel ist -- angesichts der Situation der öffentlichen Finanzen -- die Fortsetzung eines offenen Informationsaustausches über Stand und Perspektiven bei den lokalen und städtischen Kultureinrichtungen, über Kooperationsmöglichkeiten zwischen privaten und öffentlichen Trägern, aber auch über Wahrnehmung und kreative Stärkung örtlicher Ressourcen in Borbeck.

Kulturpolitisches Forum diskutiert über drohenden Kahlschlag in Borbeck | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf: <http://www.derwesten.de/staedte/essen/kulturpolitisches-forum-diskutiert-ueber-drohenden-kahlschlag-in-borbeck-aimp-id8175051.html#1694319624>